

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
*SPD-Ortsverein Bubenreuth*

Damaschkestraße 62, 91088 Bubenreuth  
An Martin Burkert, MdB  
Karl-Bröger-Straße 9  
90459 Nürnberg

Marco Kreyer  
Erster Vorsitzender  
SPD-Ortsverein Bubenreuth

Fon: 09131 - 9248700  
marco.kreyer@spd-bubenreuth.de

*Nur per E-Mail (martin.burkert@bundestag.de) versandt.*  
Kopie an: *Martina Stamm-Fibich, MdB*  
*Alexandra Hiersemann, MdL*

**26. Mai 2016**

**Bahn bremst barrierefreien Bahnhof Bubenreuth**

Lieber Martin,

seit vielen Jahren leiden die Bubenreutherinnen und Bubenreuther unter den Folgen der Bahn-Baustelle im Rahmen des Verkehrsprojekts Deutsche Bahn Nr. 8 (VDE8). Die großen Belästigungen durch Lärm, Dreck sowie durch die zeitweisen Sperrungen von Straßen, Unterführungen und Radwegen haben die Bürgerinnen und Bürger geduldig hingenommen, ja hinnehmen müssen.

Seit gut zwei Wochen ist für viele Bubenreutherinnen und Bubenreuther sowie Pendlerinnen und Pendler, die Tag für Tag mit der S-Bahn in unsere Gemeinde kommen, der Geduldsfaden gerissen. Denn seit Anfang Mai wurde die provisorische Fußgängerbrücke über die bestehenden Gleise in Höhe der S-Bahn-Haltestelle errichtet. Ohne Vorankündigung sahen sich die Fahrgäste von heute auf morgen damit konfrontiert, dass sie nur noch über diese Brücke auf die andere Seite gelangen können. Mit dieser Aktion hat die Bahn quasi über Nacht Fahrgäste mit Fahrrädern oder Kinderwägen sowie gehbehinderte Passagiere von der Nutzung der S-Bahn ausgeschlossen. Denn für diese Menschen stellt die provisorische Fußgängerbrücke eine nahezu unüberwindbare Grenze dar. Die Gemeindeverwaltung wurde über die Errichtung der provisorischen Fußgängerbrücke durch die Bahn im Vorfeld nicht informiert.

Ich habe bereits bei Herrn Frank Kniestedt von der Deutschen Bahn per E-Mail am 12. Mai 2016 und erneut am 20. Mai 2016 angefragt, ob und wann die Bahn gedenkt, diesen unhaltbaren Zustand zu ändern. Bislang habe ich lediglich die Zwischennachricht erhalten, dass eine Antwort folgen werde.

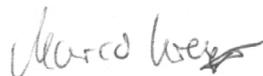
Deshalb bitte ich Dich, lieber Martin, Dich in Deiner Funktion als bahnpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für eine Lösung bei der Deutschen Bahn einzusetzen. Gerade die BayernSPD kämpft seit geraumer Zeit dafür, Bayern barrierefrei zu gestalten. Deshalb werde ich das Beispiel aus Bubenreuth auch unter der Website [www.bayernbarrierefrei.de](http://www.bayernbarrierefrei.de) melden.

Lieber Martin, wir zählen auf Dich. Schließlich haben wir nicht nur eine moralische Verpflichtung, sondern auch eine rechtliche. Deutschland hat die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung unterzeichnet. Darin steht, dass alle Menschen ein Anrecht auf gleichberechtigten Zugang zu Transportmitteln, Information und Kommunikation sowie zu öffentlichen Einrichtungen und Diensten haben. Die UN-Konvention muss auch in Bubenreuth gelten. Ich lade Dich sehr herzlich ein, Dir persönlich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen.

Vielen Dank für Deine Bemühungen.

Für Fragen stehe ich Dir gerne zur Verfügung.

Mit solidarischen Grüßen



Marco Kreyer